

Für unsere Artenvielfalt:

HABITATBÄUME

Habitatbäume mit ihren vielfältigen Lebensräumen sind ein wesentliches Strukturelement im nachhaltig bewirtschafteten Wald. Wir schützen diese Artenvielfalt.

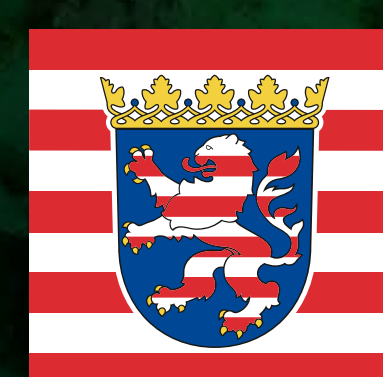


Was ist ein Habitatbaum?

Habitat steht für Lebensraum. Ein Habitatbaum leistet genau das: Er liefert Lebensraum in Form von Nahrung und Unterschlupf für viele Tiere und Pflanzen. Je älter so ein Baum ist, desto mehr Lebensräume bietet er. Habitatbäume erkennt man daran, dass sie Höhlen, tote Äste und Risse in der Rinde haben. An diesen Rissen siedeln sich Pilze an. Am Baumstamm wachsen Moose und Flechten. Spechte bauen ihre Baumhöhlen an morschen Stellen im Stamm und ziehen dort ihre Jungen auf. Hohltauben, Siebenschläfer und der Raufußkauz übernehmen später die Spechthöhlen als neue Bewohner. In manchen Höhlen sammelt sich außerdem dauerhaft Wasser. Hier entwickeln sich die Larven der Hummelschwebfliege. Holzkäfer, Ameisen und Wildbienen legen derweil ihre Gänge und Nester im morschen Holz an. In einem Habitatbaum ist also ganz schön was los, er steckt voller Leben!

Weitere Infos: landwirtschaft.hessen.de

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.